

Nummer**gegen**Kummer

## Jahresbericht 2023

*„Es geht einfach darum,  
da zu sein und zuzuhören.  
Das ist superschön, dass ich  
ein sicherer Raum sein kann und  
die Ratsuchenden sich bei mir  
einfach mal kurz zeigen  
können, wie sie sind.“*

März 2024

# Inhalt

Nummer gegen Kummer – mehr als eine Nummer .....	3
Unser Jahr in Zahlen .....	8
Beratung bei „Nummer gegen Kummer“ .....	10
Das Kinder- und Jugendtelefon.....	11
„Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon .....	11
Die Online-Beratung.....	12
Das Elterntelefon .....	13
Die Helpline Ukraine .....	14
Unsere Mitglieder .....	15
Qualitätssicherung .....	18
Öffentlichkeitsarbeit .....	21
Kooperationsprojekte.....	27
Mitgliedschaften.....	30
Finanzen.....	32

# Nummer gegen Kummer – mehr als eine Nummer

Nummer gegen Kummer e.V. wurde 1980 gegründet und ist seit 1994 ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wuppertal. Unser Ziel ist es, das emotionale und psychosoziale Wohlbefinden von Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie anderen Bezugspersonen in Deutschland zu fördern und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen, indem wir für sie da sind und ihnen als Ansprechpersonen zur Seite stehen. Mit unseren anonymen und kostenlosen Beratungsangeboten unterstützen wir Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Bezugspersonen ressourcenorientiert in ihrer individuellen Lebenssituation und bieten ihnen Entlastung.

Seitdem unsere Beratungsgespräche statistisch erfasst werden, haben unsere ehrenamtlich Beratenden bereits über 5.000.000 Gespräche mit Ratsuchenden geführt. Damit verfügt die „Nummer gegen Kummer“ über das bundesweit größte ehrenamtlich getragene und verbandsübergreifende Beratungsnetz für Heranwachsende und Eltern in Deutschland. Die Organisation und Koordination werden von den Mitarbeitenden an den Standorten und der Geschäftsstelle in Wuppertal geleistet. Geleitet werden die Mitgliedsvereine und auch Nummer gegen Kummer e.V. von ehrenamtlichen Vorständen.

Auch im vergangenen Jahr wurden die verschiedenen Angebote der „Nummer gegen Kummer“ stark genutzt. Die Anzahl der Beratungen an den einzelnen Angeboten bewegt sich im Jahr 2023 mit 120.271 Beratungen ungefähr auf dem hohen Vorjahresniveau. Viele Gespräche drehten sich um die Themen psychische Probleme, Beziehung zu den Eltern und Krankheit/Behinderung bei den jungen Ratsuchenden sowie Überforderung/ Hilflosigkeit und Beziehung zum Kind bei den Erwachsenen. Die hohen Beratungszahlen dokumentieren, dass die „Nummer gegen Kummer“ in Deutschland einer der führenden Institutionen für Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern ist. Das Netzwerk ist fest verankert in der psychosozialen Landschaft Deutschlands und ein wichtiger, unverzichtbarer und geschätzter Partner für viele Institutionen und öffentliche Einrichtungen.

Wir als Dachverband, aber auch unsere Standorte waren und sind nach wie vor stark gefordert. Der anhaltende Krieg in der Ukraine, der Nahostkonflikt, schwere Erdbeben in der Türkei, in Syrien und in Marokko, Fluten und Dürre - es sind keine unbeschwernten Zeiten, in denen wir aktuell leben. Fast täglich erreichen uns neue Schreckensnachrichten von Krieg, Klimakatastrophen und Konflikten. Dazu kommen die Nachwehen der Corona-Krise, die in so vielen Lebensbereichen noch immer zu spüren sind. Viele Familien fühlen sich mit der vorherrschenden Weltsituation überfordert. Hier steht das Netzwerk der „Nummer gegen Kummer“ Kindern, Jugendlichen sowie Eltern bei, in ihren unterschiedlichen emotionalen und seelischen Belastungssituationen. An den vielen unterschiedlichen Beratungsangeboten erhalten die Ratsuchenden die Möglichkeit, anonym und vertraulich über ihre Situation in der Telefonberatung zu sprechen oder ihre Probleme in der Mail- oder Chat-Beratung niederzuschreiben.

Nach wie vor ist die telefonische Beratung der Grundpfeiler von „Nummer gegen Kummer“. Das Kinder- und Jugendtelefon, Jugendliche beraten Jugendliche, das Elterntelefon und auch die Helpline Ukraine sind wichtige und erfolgreiche Beratungsangebote, die intensiv von unseren Zielgruppen genutzt werden. Und auch die Online-Beratung, welche die Telefonberatung gut ergänzt, hat sich längst etabliert. Mit diesem komplexen Portfolio bietet das Netzwerk „Nummer gegen Kummer“ seinen Zielgruppen ein einzigartiges Beratungsangebot in ganz in Deutschland.

Das außergewöhnliche Engagement dieses bundesweiten Netzwerks ist das Fundament und Herzstück unserer Beratungsangebote! Ein Grund für uns danke zu sagen: Allen, die bundesweit an den Standorten tätig sind, und dazu beitragen, dass wir weiterhin als verlässliche und kompetente Ansprechpartner für Ratsuchende mit ihren unterschiedlichen Beratungsanliegen da sein können.

*„Hallo, ich möchte mich sehr für den tollen Kontakt bei NummergegenKummer bedanken! Es hat mir viel geholfen! Ich bin sehr dankbar dafür, dass es sowas gibt, und finde Leute, die es schaffen, sich sechs Stunden am Stück Probleme von anderen Menschen anzuhören, unglaublich hilfsbereit und tapfer! Darum nochmal an alle, die bei NummergegenKummer arbeiten: Danke, dass es euch gibt! Beste Grüße“*

*(Rückmeldung einer Ratsuchenden)*

Auch möchten wir uns bei unseren Partnern und Projektförderern für ihre großartige und teilweise spontane Unterstützung und ihren Zuspruch bedanken, dazu zählen u.a. das Bundesfamilienministerium, die Deutsche Telekom, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Stiftung DKJE und viele mehr.

Einen weiteren Dank möchten wir an dieser Stelle an unseren ehemaligen Geschäftsführer Rainer Schütz richten: Er hat von 2007 bis Ende 2023 die Geschäftsstelle in Wuppertal erfolgreich geleitet und viele Herausforderungen in dieser Zeit gemeistert. Ende 2023 ist er in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Die Geschäftsführung von Nummer gegen Kummer e.V. hat Anfang 2024 Frau Anna Zacharias übernommen, die zuvor bereits für die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit und die Online-Beratung von Nummer gegen Kummer e.V. zuständig war.



Rat- und hilfesusuchenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ihren individuellen Anliegen und Herausforderungen weiterhin zur Seite zu stehen, bleibt unsere vordergründige Aufgabe. Positiv gestimmt und mit großer Motivation blicken wir nun auf das Jahr 2024.

*„Es bringt mir Freude, anderen Menschen in herausfordernden Lebenslagen zu unterstützen. Manchmal findet man im Gespräch gemeinsam eine Lösung, manchmal ist die Lösung einfach nur zuzuhören. Mir gibt das ein Gefühl von Erfüllung in meinem Leben.“*

*(Beraterin aus dem Team der Geschäftsstelle)*

## Unser Vorstand



Vorsitzende:

**Gisela Wetzel-Willert**  
im Vorstand seit 2011



stellvertretender  
Vorsitzender:

**Ekkehard Mutschler**  
im Vorstand seit 2008



stellvertretender  
Vorsitzender:

**Ansgar Sporkmann**  
im Vorstand seit 2014



Schatzmeisterin:

**Sabine Pein**  
im Vorstand seit 2011



Schriftführerin:

**Kerstin Holzmann**  
im Vorstand seit 2021

## Unsere Förderer

Die „Nummer gegen Kummer“ ist ein herausragendes Beispiel dafür, welche beeindruckenden Leistungen möglich sind, wenn alle zusammenstehen – engagierte Privatpersonen, der Kinderschutzbund ebenso wie andere freie Träger der Jugendhilfe, verantwortungsbewusste Unternehmen und staatliche Stellen. Dank Ihres einzigartigen persönlichen und finanziellen Engagements war es möglich, die Beratungsangebote aufzubauen und stetig weiterzuentwickeln.

Gefördert wird das unverzichtbare Beratungsangebot „Nummer gegen Kummer“ seit 1991 von der Deutschen Telekom, und ebenso ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein langjähriger und verlässlicher Partner. Darüber hinaus engagieren sich die Europäische Union und die Stiftung Deutsche Kinder-, Jugend- und Elterntelefone, um nur einige zu nennen.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



Stiftung Deutsche Kinder-,  
Jugend- und Elterntelefone



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Im Namen aller ratsuchenden Kinder, Jugendlichen und Eltern bedanken wir uns für die herausragende, zuverlässige Unterstützung, die unter anderem den kostenfreien Zugang zu Hilfe und Beratung sichert und die es uns ermöglicht, auch weiterhin die Beratungsangebote bedarfsgerecht auszubauen und weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, in Zukunft noch mehr Kindern, Jugendlichen und Eltern, die Hilfe brauchen, bestmöglich zur Seite zu stehen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, sodass kein Hilferuf mehr ungehört bleibt!

# Unser Jahr in Zahlen

87 Mitglieder von „Nummer gegen Kummer“, sechs Beratungsangebote und verschiedene Fortbildungs- und Austauschmöglichkeiten – auf der nächsten Seite haben wir eine Übersicht über die Zahlen des Jahres 2023 erstellt.

**Mitglieder & Standorte**

Mitglieder	<b>87</b>
Kinder- und Jugendtelefon	<b>77</b>
„Jugendliche beraten Jugendliche“	<b>22</b>
Online-Beratung	<b>35</b>
Elterntelefon	<b>39</b>
Helpline Ukraine	<b>1</b>

[Hier geht es zur bundesweiten Übersicht aller Standorte](#)

**Rund um die Beratung**

Anfragen	<b>409.828</b>
Beratungen	<b>120.271</b>
Berater*innen deutschlandweit	<b>3.799</b>

[Hier geht es zur den Jahresstatistiken 2023 aller Beratungsangebote](#)

**Bundesweite Fortbildungen und Austauschtreffen**

Fortbildungen	<b>139 Teilnehmer*innen</b>
Online-Seminare	<b>420 Teilnehmer*innen</b>
E-Learning zu Safer Internet-Themen	<b>132 Teilnehmer*innen</b>
Austauschtreffen	<b>92 Teilnehmer*innen</b>

# Beratung bei „Nummer gegen Kummer“

An unseren Beratungsangeboten erhalten Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Bezugspersonen eine kostenlose, anonyme und vertrauliche Beratung. Zu unserem Beratungskanon gehören das Kinder- und Jugendtelefon, an dem Mitte der 90er-Jahre das Projekt »Jugendliche beraten Jugendliche« als so genanntes Peer-Education-Projekt initiiert wurde - die Online-Beratung, die Jugendliche mit einer Mail-Beratung seit 2003 und einer Chat-Beratung seit 2019 im digitalen Raum abholt – ein Elterntelefon im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes, an dem seit 2001 ratsuchende Eltern, Erziehende sowie insgesamt an der Erziehung beteiligte Personen beraten werden - und seit Juli 2022 eine Helpline Ukraine, an die sich Familien wenden können, die aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind.

Die ausführlichen Statistiken zu allen Beratungsangeboten veröffentlichen wir unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de).

## Das Kinder- und Jugendtelefon



### Beratungszeiten

Montags bis samstags 14 bis 20 Uhr  
Samstags beraten Jugendberater\*innen

**Beratungen 2023:** 87.950, davon 4.048 Peer-to-Peer Beratungen

**Standorte:** 77, davon 22 mit Jugendteams

**Berater\*innen:** 2.816, davon 455 Jugendliche

Im Jahr 2023 haben 87.950 Beratungsgespräche am Kinder- und Jugendtelefon (KJT) stattgefunden. Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen, die eine Beratung am Kinder- und Jugendtelefon erhalten haben, war dabei männlich (53%). 43% der Ratsuchenden suchten emotionale Entlastung, weitere 44% wünschten sich Anregungen zur Bewältigung ihres Problems. Ein Gespräch kann Raum schaffen für Gefühle, aber auch neue Perspektiven aufzeigen und nicht wahrgenommene Ressourcen stärken. Wenn in der Beratung eine gute Beziehung aufgebaut werden kann, schaffen es viele Ratsuchende auch mit einer vertrauten Person über ihre Situation zu sprechen. Manche entwickeln Ideen, wie sie selbstständig etwas an ihrer Situation verändern können. Die meisten Gespräche am KJT drehten sich in diesem Jahr um psychische Probleme, die Beziehung zu den Eltern und Krankheit / Behinderung. Deutschlandweit beraten 2.816 ehrenamtliche Berater\*innen am Kinder- und Jugendtelefon.

### „Jugendliche beraten Jugendliche“ am Kinder- und Jugendtelefon

Die Jugendberater\*innen haben an den Samstagen des Jahres 2023 insgesamt 4.048 Beratungen durchgeführt. Bundesweit engagieren sich hier 455 junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren. Zwei Standorte konnten im Jahr 2023 das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ neu etablieren. Alle Jugendberater\*innen müssen, wie auch die erwachsenen Berater\*innen, eine 70-100-stündigen Ausbildung für die Beratungsarbeit absolvieren.

## Die Online-Beratung



### Beratungszeiten

Mail-Beratung jederzeit. Chat-Beratung montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

---

**Beratungen 2023:** 12.928

---

**Standorte:** 35

---

**Berater\*innen:** 95

12.928 Beratungen, über 1.000 mehr als im Vorjahr, gab es im Jahr 2023 in der Online-Beratung. In der Mail- und Chat-Beratung melden sich weitaus mehr Mädchen als Jungen (74%). 64% der Ratsuchenden kontaktieren die Online-Beratung aufgrund einer akuten Krise. Thematisch ging es in der Mail- und Chat-Beratung 2023 insbesondere um psychische Probleme, die Beziehung zu den Eltern und Selbstvertrauen. Selbstverletzung und Suizid(-gedanken) sind in der Online-Beratung allerdings ebenfalls viel thematisierte Anliegen.

2023 nahmen im Vergleich zu 2022 sowohl die Neuregistrierungen als auch die Anfragen in der Mail-Beratung und in der Chat-Beratung zu. Im Juli 2023 konnten wir die Beratungszeiten der Chat-Beratung von 8 auf 16 Stunden verdoppeln. Wir arbeiten daran, die Chat-Beratung auszubauen. Deutschlandweit beraten 95 Berater\*innen in der Online-Beratung.

Ein Grund zum Feiern war das 20-jährige Jubiläum der Online-Beratung. Ihren Anfang nahm die Online-Beratung mit der Mail-Beratung im Oktober 2003. Seitdem (2003-2022) sind 215.000 Kinder und Jugendliche per Mail beraten worden. 2019 kam die Chat-Beratung dazu, in der es seitdem (2020-2022) 4.700 Beratungen gab. Insgesamt wurden in den letzten 20 Jahren 330 Online-Berater\*innen von über 60 Standorten ausgebildet.



## Das Elterntelefon



### Beratungszeiten

Montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr

**Beratungen 2023:** 19.393

**Standorte:** 39

**Berater\*innen:** 888

Im Jahr 2023 wurden 19.393 Eltern oder andere an der Erziehung beteiligte Personen am Elterntelefon beraten. Der überwiegende Teil war weiblich (78%), der Altersschwerpunkt lag zwischen 30 und 44 Jahren. Über 50% der ratsuchenden Erwachsenen haben sich 2023 erstmalig an das Elterntelefon gewandt. Besonders relevante Themen der Ratsuchenden waren Gefühle der Überforderung und Hilflosigkeit, Anliegen in Bezug auf die Beziehung zum Kind und Probleme mit (Ex-)Partner\*innen. Deutschlandweit beraten 888 Berater\*innen am Elterntelefon. Im Jahr 2023 konnte der Standort Siegen erstmalig Berater\*innen für die Beratung am Elterntelefon ausbilden und das Beratungsangebot am Standort etablieren.

Während der Corona-Pandemie haben wir die Beratungszeiten am Elterntelefon erweitert, um dem erhöhten Beratungsbedarf zu begegnen. Zwar ist die Corona-Pandemie vorbei, der hohe Beratungsbedarf am Elterntelefon ist jedoch geblieben (Anstieg an Beratungen am Elterntelefon im Vgl. zum Vorjahr um 3 %).

## Die Helpline Ukraine



### Beratungszeiten

Montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr

**Beratungen 2023:** 1.225

**Standorte:** 1

**Berater\*innen:** 4

An der Helpline Ukraine, die durch ein hauptamtliches Berater\*innen-Team in der Geschäftsstelle betreut wird, erleben wir, was Personen, die aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind, beschäftigt. Neben existenziellen Fragen zur Erstaufnahme, zu Notunterkünften, Sozialleistungen und Wohnungssuche ging es 2023 viel um das Thema „Integration“ und Mobbing Erfahrungen. An der Helpline Ukraine machen wir regelmäßig die Erfahrung, wie hilfreich es für die Ratsuchenden ist, in der eigenen Muttersprache Beratung zu erhalten. Auch im Jahr 2024 erhalten ukrainische Mitbürger\*innen an der Helpline Ukraine Beratung.

Im Juni 2024 wird das Angebot zwei Jahre alt und unsere ukrainisch und russisch sprechenden Beraterinnen haben bereits über 2.000 Beratungsgespräche in dieser Zeit geführt. Dies zeigt, wie gut das Beratungstelefon angenommen wird. Im Jahr 2023 gab es an der Helpline Ukraine insgesamt 1.225 Beratungen. Die Ratsuchenden waren mehrheitlich weiblich (67%).

## Unsere Mitglieder

Unsere Mitglieder sind lokale Vereine, die einen Standort eines oder mehrerer Beratungsangebote unterhalten. Häufig sind das Orts- oder Kreisverbände des Kinderschutzbundes, aber auch Vereine, die extra zu diesem Zweck gegründet wurden oder weitere örtliche Träger der Freien Jugendhilfe. Die Standorte sind zuständig für die Ausbildung neuer Berater\*innen, sie sichern die Beratung zu den verbindlich festgelegten Zeiten, stellen die Teilnahme der Berater\*innen an der regionalen Supervision und regelmäßigen Fortbildungen sicher, übernehmen die regionale Pressearbeit und geben den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, mit einem Team vor Ort in Kontakt zu sein. In diesem Jahr stellen wir zwei Mitglieder ausführlicher vor.

## Der Standort München

### NgK-Angebote

- Kinder- und Jugendtelefon
- Jugendliche beraten Jugendliche
- Online-Beratung
- Elterntelefon

**Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen für NgK: 37**



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband München

### Highlights aus 2023 / 2024:

Fahrt zum Bundestag Berlin | Einladung vom Augustiner auf ein Denkmal geschütztes Anwesen | Privatführung durchs Münchner Rathaus | 30-jähriges Bestehen KJT in 2024

*„Ich bin gerne Koordinatorin, weil ich meine Liebe zum Organisieren voll ausleben kann. Als Koordinatorin komme ich immer wieder mit neuen Menschen in Kontakt, lerne sie kennen und lerne von ihnen - oder sie von mir. Alle Berater\*innen haben die Möglichkeit, ihre Talente und Ideen einzubringen. Das ist toll!“*

*Uli Scheele, Koordinatorin in München*

### Teamzusammenhalt durch:

- Drei Reflektionstermine im Jahr
- Ein Fortbildungswochenende
- Gemeinsame Weihnachtsfeier
- Gemeinsames Sommerfest
- Fortbildungen



## Der Standort Göttingen

### NgK-Angebote

- Kinder- und Jugendtelefon
- Demnächst auch Elterntelefon

Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen für NgK: 38

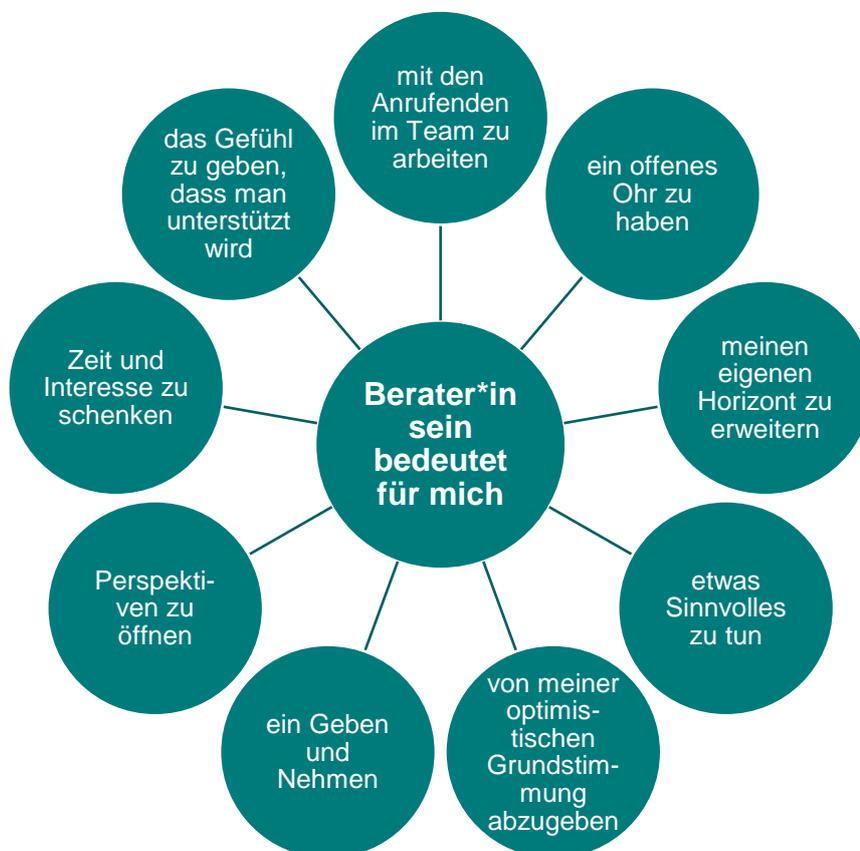


### Highlights aus 2023 / 2024:

Teamabend im BreakoutRoom | Teilnahme an dem Wettbewerb „Vereint Euch“ | Artikel im „Charakter“-Magazin und Interview mit NDR-Kultur | 35-jähriges Bestehen KJT | Erster Ausbildungskurs für das Elterntelefon startet bald

*„Ich bin gerne Beraterin, weil ich Kindern und Jugendlichen Raum geben kann für Ihre Themen und mich über alle freue, die diesen Raum in Anspruch nehmen.“*

*Beraterin am Kinder- Jugendtelefon Göttingen*



# Qualitätssicherung

Gemeinsam mit unseren Standorten setzen wir eine Vielzahl an qualitätssichernden Maßnahmen um. Für die Ausbildung neuer Berater\*innen erhalten die Standorte von uns Orientierungshilfen und Ausbildungskonzeptionen. In bundesweiten Fortbildungen, Online-Seminaren und über E-Learning-Angebote können Berater\*innen ihre Beratungskompetenzen erweitern. Für den Beratungsalltag stehen ihnen Beratungshilfen zur Verfügung, der Standort organisiert regelmäßige Supervisionstermine und weitere Fortbildungsmöglichkeiten. Ein Coaching-Team in der Geschäftsstelle ist für Berater\*innen und Koordinierende zu allen Beratungsanliegen ansprechbar. Ein hauptamtliches Beratungsteam in der Geschäftsstelle bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen der Beratungspraxis und den Aufgaben des Dachverbandes: Die Erfahrungen des Beratungsteams fließen im direkten, interdisziplinären Austausch in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und Projekte des Dachverbandes ein. Bei Arbeitstagungen und Austauschtreffen haben Koordinierende und Berater\*innen die Möglichkeit, sich über ihren Standort hinweg mit anderen Beratungsteams auszutauschen. Unsere Lob- und Beschwerdestelle (LuB) ist für Ratsuchende erreichbar.

## Fortbildungsangebote für Berater\*innen

Rund 700 Berater\*innen haben 2023 an unseren Fortbildungsmaßnahmen zu Themen wie Safer Internet, Traumata, sexualisierte Gewalt und Mobbing teilgenommen:

### Fortbildungen



**139 Berater\*innen haben ihre Beratungskompetenzen 2023 in 8 Fortbildungen erweitert.**

### Online-Seminare



**An 5 zusätzlichen Online-Seminaren aus den Themenbereichen Safer Internet und pflegende junge Menschen haben 420 Berater\*innen teilgenommen.**

### E-Learning



**132 Berater\*innen haben unsere E-Learning-Angebote zu Safer Internet-Themen genutzt.**

Darüber hinaus stellen wir allen Beratenden Hintergrundinformationen und Beratungshilfen für die Beratung zur Verfügung. 2023 wurden vier neue Dokumente veröffentlicht. Die Papiere sind mit Fallbeispielen und konkreten Fragestellungen zur besseren Handhabung angereichert.

## Ausbildung neuer Mail-Berater\*innen

Das Team der Online-Beratung wird seit November 2023 durch 18 neue Berater\*innen verstärkt. Die Ausbildung der Berater\*innen findet, anders als die Ausbildung für die Telefonberatung, nicht an einem unserer Standorte, sondern durch Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle statt. Sie steht allen Beratenden offen, die bereits am Kinder- und Jugendtelefon tätig sind.



## Lob & Beschwerde

Es erreichen uns regelmäßig Nachrichten in unserer Lob- und Beschwerdestelle: Berührende Danksagungen, aber auch kritische Rückmeldungen zu Beratungserfahrungen bei der „Nummer gegen Kummer“. Ratsuchende, die uns etwas in Bezug auf eines unserer Beratungsangebote mitteilen möchten, können uns über ein [anonymes Feedbackformular](#) eine Rückmeldung geben.

Diese Rückmeldungen sind für uns wichtig und hilfreich in der Weiterentwicklung unserer Beratungsangebote.



## Bundesweite Arbeitstagungen & Austauschtreffen

Im Jahr 2023 konnten wir gleich vier Arbeitstagungen für die Koordinatoren und Koordinatorinnen der Beratungsteams an den Standorten organisieren: Je eine Arbeitstagung für das Elterntelefon, für „Jugendliche beraten Jugendliche“ und zwei für Mitarbeiter\*innen des Kinder- und Jugendtelefons. Die Tagungen bieten die Möglichkeit in den Austausch mit den Mitarbeitenden anderer Standorte zu kommen und die Weiterentwicklung der Beratungsangebote zu gestalten.



Mit den Beraterinnen und Beratern der Mail- und Chat-Beratung finden außerdem regelmäßige Online-Austauschtreffen statt. Im Jahr 2023 konnten vier solcher Austauschtreffen zu unterschiedlichen Themen angeboten werden.



# Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen machen wir junge Menschen und Eltern in ganz Deutschland auf unsere Beratungsangebote aufmerksam – egal ob in Print-Medien, im TV, online oder auf Social Media. Auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit arbeiten wir Hand in Hand mit unseren Standorten: Diese übernehmen die Pressearbeit vor Ort, während wir als Dachverband die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit übernehmen und verantworten.

## Konventionelle und inklusive Schulboxen

*„Liebes „Nummer gegen Kummer“-Team, ich bin Schulsozialarbeiterin an einer Grundschule und habe vor einiger Zeit die Schulbox von Euch bekommen. Danke dafür! Ich nutze die Unterrichtsmaterialien und baue sie in mein Selbstbehauptungstraining in den dritten Klassen ein und die Kinder lieben es. Die Schüler\*innen haben das Angebot schon bei kleineren und größeren Sorgen genutzt und sie sind super beraten und aufgefangen worden. Ihr macht was Großartiges und Wertvolles und dafür möchte ich euch danken.“*

### Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Schulboxen einen Nerv getroffen haben. Rund 20.000 Schulboxen wurden bereits verteilt – an Lehrkräfte und andere Fachkräfte im Kontext Schule. Unsere Schulboxen enthalten Infomaterialien zu unseren Beratungsangeboten, aber auch eine Handreichung mit zwei Unterrichtskonzeptionen, um mit der Schülerschaft über den Umgang mit Sorgen und Problemen zu sprechen.

Um unsere Beratungsangebote auch bei jungen Menschen mit Blindheit oder Sehhinderungen bekannter zu machen, haben wir die Materialien unserer schon bestehenden Schulbox weiterentwickelt.



1 Fotos Anja Groß

Auch die inklusiven Schulboxen enthalten Infomaterialien für Schüler\*innen. Ganz besonders an allen Materialien ist, dass sie sowohl taktil als auch mit visuellen Elementen gestaltet sind. Alle Materialien sind für alle lesbar. Die taktile Gestaltung fügt sich ins visuelle Layout ein und stört dabei nicht – im Gegenteil: teilweise sind die Braille-Punkte sogar bunt gestaltet, um die Aufmerksamkeit für das Thema Sehhinderungen zu erhöhen. 1.400 Schulboxen sind bereits an Schulen für Förderschulen und Schulen des Gemeinsamen Lernens angekommen. Ende 2023 konnten wir mit finanzieller Unterstützung des BMFSFJ noch einmal 500 Schulboxen nachproduzieren.

## Startsocial-Stipendiat 2023

Wir haben uns 2023 für ein Stipendium bei startsocial beworben und einen der 100 Stipendiums-Plätze erhalten. Beim startsocial-Wettbewerb bekommen soziale Initiativen kostenlose Beratung durch Profis aus der Wirtschaft. Von unseren zwei Coaches wurden wir zu selbst gesteckten Zielen beraten und in der Umsetzung unterstützt.



*„Die Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V. im Rahmen des Startsocial-Projekts war sehr professionell und herzlich. Ich konnte Einblicke in die Arbeit des Vereins gewinnen und war positiv überrascht, wie kompetent, einfühlsam und mit welch hohem Bewusstsein für die Bedeutung der Anonymität das Team mit den Sorgen und Nöten der Kinder und Jugendlichen umgehen. Das Konzept und die Menschen, die dahinterstehen, haben mich zu 100% überzeugt.“*

*Coachin Claudia Weiler*

*„Das Team um Anna Zacharias hat im Rahmen der diesjährigen Startsocial-Initiative zwei für den Verein NgK essenzielle Themenkomplexe bearbeitet: die Hervorhebung und Fokussierung des Markenkerns und das Fundraising. Das Engagement aller Beteiligten und ihre fundierte Kenntnis aller mit einer gemeinnützigen Einrichtung verbundenen Fragestellungen führten zu einer hochprofessionellen Herangehensweise an die genannten Schwerpunktthemen, die die Zusammenarbeit mit ihnen in einem außerordentlichen Maße zielführend machte.“*

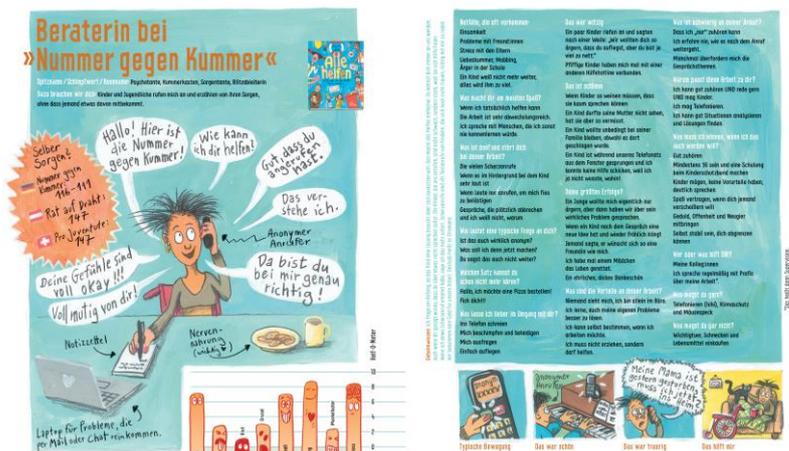
*Coachin Maximiliane Stöckel*

„Nummer gegen Kummer“ in den Medien

Das Interesse an der Arbeit von „Nummer gegen Kummer“ war auch 2023 sehr groß. Bedingt durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und die Etablierung der „Helpline Ukraine“ ergaben sich zahlreiche Interviews und die Möglichkeit, die Beratungsangebote in diversen Medien und Kampagnen vorzustellen. Hier ein Auszug:

	<p><u>Zeugnis und Sommerferien: „Nummer gegen Kummer“ hat Hochkonjunktur</u></p>
	<p><u>„Nummer gegen Kummer“ Darüber reden hilft</u></p>
	<p><u>„An riskanten Challenges teilzunehmen, ist überhaupt nicht cool.“</u></p>
	<p><u>Nummer gegen Kummer - Lokalzeit Bergisches Land</u></p>
	<p><u>Die nächste Generation: Nummer gegen Kummer e. V., Cybermobbing-Hilfe e. V., StreamD e.V.</u></p>

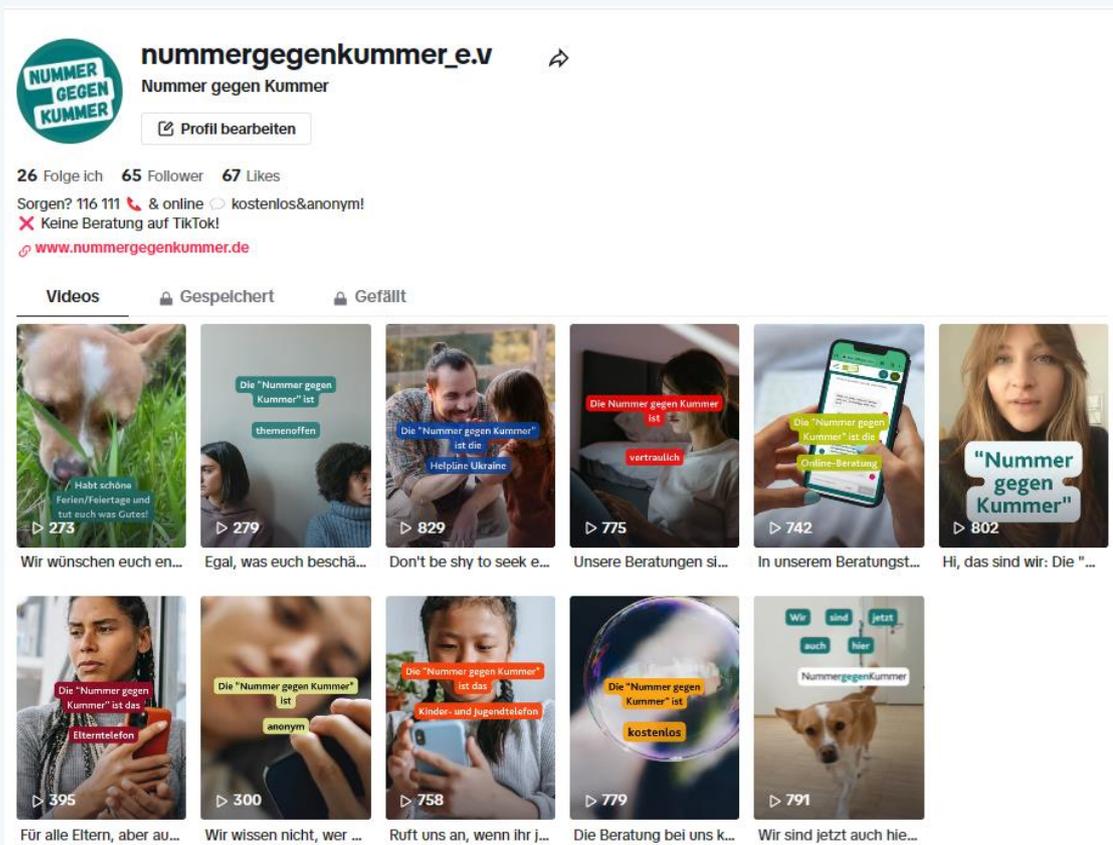
Das Buch „Alle helfen: 25 Berufe, die die Welt besser machen“ schenkt Einblicke in den lustigen, traurigen, bewegenden und aufregenden Alltag von helfenden Personen. Ein ermutigendes Buch über Menschen, die anpacken, um diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Auch dem „Beruf“ als ehrenamtliche\*r Berater\*in bei „Nummer gegen Kummer“ ist eine Seite im Buch gewidmet, worüber wir uns sehr freuen! Danke an die Autorin Rike Dust, die uns diesen Beitrag mit Unterstützung von ehrenamtlich Beratenden ermöglicht hat.



2: Erschienen im Klett-Verlag, Illustratur Horst Klein

## Wir sind jetzt auch auf TikTok

Fast alle Jugendlichen nutzen TikTok, die Nutzerzahlen liegen weltweit bei 1,56 Milliarden Menschen (März, 2024). Seit März 2024 bespielen auch wir einen eigenen TikTok-Account. Wir wollen unsere Beratungsangebote präsentieren und als vertrauliches und seriöses Angebot im TikTok-Dschungel sichtbar sein. Beratung findet auf bzw. über TikTok nicht statt. Wie auch auf unserem Facebook- und Instagram-Kanal geht es darum, Kinder und Jugendliche dort abzuholen, wo sie sich tagtäglich aufhalten und über unsere Beratungsangebote und die Möglichkeit, sich in schwierigen Situationen Unterstützung zu suchen, zu informieren.



## Veranstaltungen

Zu unserer Öffentlichkeitsarbeit gehört es auch, dass wir bei Veranstaltungen zu Themen, die uns betreffen, in unterschiedlichen Funktionen vertreten sind. Auch im Jahr 2023 waren wir wieder viel unterwegs – bundesweit und in Europa. Hier ein Auszug der Veranstaltungen, die wir im Jahr 2023 besucht haben:

### März

- [Kongress Armut und Gesundheit in Berlin](#)
- [Fachgespräch der SPD-Bundestagsfraktion zur Kinder- und Jugendgesundheit nach der Pandemie](#)

### April

- [Insafe Training Meeting in Wien](#)

### Mai

- [Kinderschutztage in Berlin](#)

### Juni

- [Kongress der Ukrainischen Gesellschaft und der IGKIP](#)
- [Fachtag der Medienkompetenz „Up2Date im digitalen Raum?!“](#)

### August

- [Tag der offenen Tür des BMFSFJ](#)

### September

- [Zukunftswerkstatt der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz in Berlin](#)
- [Child Helpline International: Europatreffen in Athen](#)
- [Kick-Off-Veranstaltung der Mental Health Coaches in Berlin](#)
- [Fachforum Onlineberatung vom Institut für E-Beratung](#)
- [Fachtagung "Kinder und Jugendliche nach Flucht und Zuwanderung"](#)

### Oktober

- [Fachtag und Netzwerktreffen "Pausentaste"](#)

### März 2024

- [Expert Summit des deutschen Safer Internet Centres und der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz](#)

# Kooperationsprojekte

Um Ratsuchende noch besser beraten und unterstützen zu können, kooperiert NgK bei wichtigen Themen oder auch mit Fokus auf spezifische Zielgruppen mit anderen Institutionen, die wir im Folgenden kurz vorstellen.

## Safer Internet

Nummer gegen Kummer e.V. bildet gemeinsam mit der Medienkompetenz-Initiative [klicksafe](#) und den beiden Meldestellen [internet-beschwerdestelle.de](#) und [jugendschutz.net](#) das deutsche Safer Internet Centre. Das Projekt wird im Rahmen des „Digital Europe Programm“ der Europäischen Union gefördert.



- ▶ Klicksafe stellt wichtige Informationen zu den Möglichkeiten und Gefahren der Internetnutzung bereit.
- ▶ „Nummer gegen Kummer“ unterstützt ratsuchende Kinder, Jugendliche und Eltern am Telefon oder online mit Beratung bei „Web-Sorgen“.
- ▶ Die Meldestellen jugendschutz.net und die Internet-beschwerdestelle.de bieten die Möglichkeit, problematische Online-Inhalte – auch anonym – zu melden.

Die Safer Internet-Themen an unseren Beratungsangeboten sind vielfältig, insbesondere ging es in 2023 am Kinder- und Jugendtelefon um „Beziehungen/ Sexualität“, „Datenschutz/ Privatsphäre“ und „unerlaubtes Teilen intimer Bilder“ im Netz. Am Elterntelefon führt „übermäßiger Mediengebrauch“ die Statistik vor „Medienkompetenz/-erziehung“ an. Der diesjährige Safer Internet Day, den wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern begangen haben, stand unter dem Motto „Let’s talk about Porno“ und rückte die Aufklärung über Pornografie im Netz in den Fokus. In einer Q&A-Session beantworteten wir Fragen von Kindern, Jugendlichen und Eltern. Zusätzlich nahmen wir an einem von JUUUPORT e.V. organisierten Instagram-Livestream teil und sprachen über sexuelle Belästigung im Netz.

## Trau Dich!

Seit Jahren werden laut polizeilicher Kriminalstatistik tausende Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch zur Anzeige gebracht. Vermutet wird, dass das Dunkelfeld ungleich größer ist. Die Initiative [„Trau-Dich! – Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs“](#), in



Bundesweite Initiative zur Prävention  
des sexuellen Kindesmissbrauchs

die Nummer gegen Kummer e.V. seit 2012 als niedrigschwelliges Beratungsangebot eingebunden ist, leistet für die Sensibilisierung von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften einen bedeutsamen Beitrag. Dazu verknüpft die Initiative in den einzelnen Bundesländern eine Reihe von Maßnahmen mit dem Ziel, Kinder vor jeder Form von sexualisierter Gewalt zu schützen. Dabei werden sie über ihre Rechte aufgeklärt und kindgerecht informiert, um Unsicherheiten abzubauen und sie zu bestärken, sich im Ernstfall einem Erwachsenen anzuvertrauen. Diese Erwachsenen können z.B. Beratende von „Nummer gegen Kummer“ sein.

## PAUSENTASTE

Seit fünf Jahren sind wir bereits Projektpartner im Projekt „Pausentaste“. Das Projekt unterstützt Kinder und Jugendliche, die regelmäßige kranke Angehörige pflegen, in dem es für die Thematik sensibilisiert und junge Heranwachsende auf Hilfsangebote verweist. Auf der Webseite [pausentaste.de](https://pausentaste.de) finden sich Informationen, Links zu Beratungsangeboten und Materialien. Indem Berater\*innen bei „Nummer gegen Kummer“ für das Thema sensibilisiert sind, können sie in der Beratung darauf eingehen. Rund 9.000 Beratungen zur Thematik haben sie in fünf Jahren bereits durchgeführt. Der thematische Schwerpunkt lag im Jahr 2023 auf der psychischen Gesundheit pflegender junger Menschen. Im Jahr 2024 wird es insbesondere um pflegende Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchtbiografie gehen.



Das Angebot richtet sich in erster Linie an pflegende Kinder und Jugendliche. Aber auch Lehrkräfte, ambulante Pflegedienste, Sozialdienste an Schulen und Kliniken sowie Jugendorganisationen und die Öffentlichkeit sollen auf das Thema aufmerksam gemacht werden. Seit 2021 nimmt die "Pausentaste" auch die Bedürfnisse und die Situation von pflegenden Studierenden in den Blick sowie von jungen Erwachsenen in Ausbildung. Im Juli 2017 hat das Bundesfamilienministerium ein Netzwerk zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Pflegeverantwortung ins Leben gerufen. Dem Netzwerk gehören mittlerweile rund 120 Initiativen an, zum Beispiel verschiedene Hilfetelefone und spezifische Beratungsangebote sowie Interessenvertretungen pflegender Angehöriger. In Deutschland pflegen ca. 6,1 % (479.000) der 10- bis 19-Jährigen regelmäßig kranke Angehörige.

# Mitgliedschaften

Nummer gegen Kummer e.V. ist aus dem Kinderschutzbund hervorgegangen. Als Mitglied sind wir dem Kinderschutzbund in seiner Zielsetzung, der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, eng verbunden. In 2003 wurde die internationale Organisation Child Helpline International (CHI) mit Sitz in Amsterdam gegründet, in der wir seitdem Mitglied sind. CHI setzt sich derzeit intensiv für eine feste Etablierung der Beratungstelefone für Kinder in allen europäischen Mitgliedsstaaten beim Europäischen Parlament und bei der Europäischen Kommission ein. Wir sind außerdem ein fester und langjähriger Bestandteil des Netzwerkes von Insafe.

## Child Helpline International: Jubiläum und Europatreffen in Athen



Child Helpline International hat 2023 sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Wir sind Mitglieder der ersten Stunde und sagen hiermit nochmals herzlichen Glückwunsch!



“The Role of Child Helplines During Crisis” war das Thema des Europe Regional Meetings von „Child Helpline International“ (CHI), das wir im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei CHI besucht haben. Die griechische Child Helpline „The Smile of the Child“ und die schwedische Child Helpline "BRIS" haben gemeinsam mit CHI den Event ausgerichtet, bei dem es um die Krisen unserer Zeit und die Rolle der weltweiten Helplines zur Unterstützung junger Menschen ging. Ein wichtiges Thema war der Krieg in der Ukraine. Passend dazu haben wir unsere Helpline Ukraine vorgestellt. Es gibt insgesamt 156 Child Helplines in 133 Ländern im gesamten Netzwerk.

### Weitere Mitgliedschaften



Im Rahmen unserer Mitgliedschaft im Kinderschutzbund nehmen wir u.a. jährlich an den Kinderschutztage teil und beteiligen uns an Austauschtreffen auf Bundes- und Landesebene des DKSB. Wertvolle Impulse für die Beratung ergeben sich durch das Engagement bei „Gutes Aufwachsen mit Medien“ (GAmM), einer vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Initiative, in der sich verschiedene Projekte zusammengeschlossen haben mit dem übergeordneten Ziel, Rahmenbedingungen für ein gutes Aufwachsen mit Medien zu schaffen. Die Teilnahme an regelmäßigen Vernetzungs- und Arbeitstreffen auf Europaebene im Netzwerk von Insafe dient dem länderübergreifenden Austausch zu aktuellen digitalen Chancen und Risiken des Internets.

# Finanzen

Transparenz ist uns wichtig, auch in Bezug auf unsere Finanzen und deren Verausgabung. Daher kommunizieren wir als gemeinnütziger Verein offen und ehrlich über unsere finanziellen Angelegenheiten und machen alle relevanten Informationen für unsere Mitglieder, Sponsoren und andere Stakeholder zugänglich.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2023 finden Sie auf den Seiten 34-37.

## Finanzen

Die letzten Jahre sind für viele Vereine und andere Einrichtungen angesichts der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine schwierig und auch belastend gewesen. Trotz der vielen Herausforderungen und neuen Entwicklungen sind wir in finanzieller Hinsicht mit dem Jahr 2023 zufrieden. Es ist uns gelungen, einen guten Abschluss 2023 zu erreichen und einen ausgeglichenen Haushaltsplan für 2024 vorzulegen. Unser Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2023 unterliegt zum Teil einer Mittelverwendungspflicht für bereits erhaltene Zuschüsse (gebundene Gewinnrücklagen) und dient weiterhin dazu, dass der Verein seinen periodisch wiederkehrenden Zahlungsverpflichtungen, wie z.B. Gehälter, Mieten, nachkommen kann.

Auch kann der Verein wiederholt einen Betrag in die Rücklagen einstellen, die uns angesichts zu erwartender Kostensteigerungen eine gewisse Sicherheit geben. Erreicht wurde dies vor allem durch zahlreiche kleinere und größere Spenden sowie intensive und gleichsam erfolgreiche Aktivitäten im Bereich Fundraising. Die Akquise von finanziellen Mitteln findet auf verschiedenen Ebenen statt. Sie erstreckt sich von der Beantragung öffentlicher Gelder bis hin zur Werbung um Spenden bei Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen.

Eine zentrale Aufgabe unseres Vereins ist es, die Beratungsangebote in ihrer guten Qualität aufrechtzuerhalten und auch seine Mitglieder dabei bestmöglich zu unterstützen. Dies ist ein wichtiges und personalintensives Aufgabenfeld und es bedarf auch in finanzieller Hinsicht jährlich großer Anstrengungen, einschließlich aufwendiger Antragsstellungen, um alle entstehenden Kosten zu decken. Der überaus größte Teil der Mittel des Vereins ist zweckgebunden und wird dementsprechend verwendet. Da in der Regel öffentliche Zuschüsse nicht alle entstehenden Kosten decken, müssen wir auch weiterhin freiverwendbare Mittel akquirieren. Zusätzliche Aufgaben, insbesondere wenn sie sehr personalintensiv sind, können ebenfalls nur über Spenden und/oder Projektgelder finanziert werden. Daher bleibt das Einwerben von freien Mitteln und das gezielte Fundraising für Vorstand und Geschäftsstelle auch in Zukunft eine zentrale und wichtige Aufgabe, um die Angebote der „Nummer gegen Kummer“ bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten.

Wir bedanken uns bei allen Förderern, Unternehmen, Privat Spendern und Fördermitgliedern, ohne die wir Kindern, Jugendlichen und Eltern nicht in dem Umfang und der Qualität zur Seite stehen können.

Amtsgericht Wuppertal, Vereinsregister 3206

**BILANZ zum 31. Dezember 2023**

**AKTIVA**

	Euro	Geschäfts- jahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		497,00	636,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung		6.516,00	5.560,00
III. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen		10.329,55	10.329,00
<b>A. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54,90		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>94.375,33</u>		<u>1.270,47</u>
		94.430,23	1.270,47
II. Kasse, Bank		425.284,58	597.020,44
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		1.394,85	2.016,15
		<u>538.452,21</u>	<u>616.832,06</u>

**PASSIVA**

	Euro	Geschäfts- jahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. VEREINSVERMÖGEN</b>			
I. Vereinskapital			
1. Vereinskapital § 62 Abs. 3 AO		20.000,00	20.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen	0,00		36.300,52
2. Freie Gewinnrücklagen	<u>203.463,00</u>		<u>194.921,00</u>
		203.463,00	231.221,52
III. Ergebnisvortrag		278.177,12	323.562,42
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. sonstige Rückstellungen		15.800,00	14.800,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	630,08		8.003,56
2. Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln	6.017,56		1.511,92
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
	<u>14.364,45</u>		<u>17.732,64</u>
		21.012,09	27.248,12
		<u>538.452,21</u>	<u>616.832,06</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

	Euro	Geschäfts- jahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	31.200,00		30.700,00
2. Zuschüsse	1.411.639,17		1.773.381,17
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	22.646,30		30.800,05
		<u>1.465.485,47</u>	<u>1.834.881,22</u>
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	1.626,94		6.718,48
2. Personalkosten	1.274.440,02		1.102.641,65
3. Reisekosten	14.318,50		11.929,31
4. Raumkosten	60.916,54		48.406,00
5. Übrige Ausgaben	<u>301.499,82</u>		<u>708.875,96</u>
		<u>1.652.801,82</u>	<u>1.878.571,40</u>
<b>Gewinn / Verlust ideeller Bereich</b>		<u>187.316,35-</u>	<u>43.690,18-</u>
<b>B. ERTRAGSNEUTRALE POSTEN</b>			
Ideeller Bereich (ertragsneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden			
2. Nicht abziehbare Ausgaben	112.271,42		73.787,45
Gezahlte/hingegebene Spenden	0,00		450,00
		<u>112.271,42</u>	<u>73.337,45</u>
<b>Gewinn/Verlust ertragsneutrale Posten</b>		<u>112.271,42</u>	<u>73.337,45</u>
Übertrag		<u>75.044,93-</u>	<u>29.647,27</u>

Übertrag	75.044,93-	29.647,27
----------	------------	-----------

**C. VERMÖGENSVERWALTUNG**

Einnahmen

Ertragssteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	1.901,11	2,20
---	----------	------

<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>	1.901,11	2,20
---	----------	------

**D. SONSTIGE GESCHÄFTSBE-  
TRIEBE**

Sonstige Geschäftsbetriebe 1 Umsatzerlöse	0,00	160,00
--	------	--------

Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1	<u>0,00</u>	<u>160,00</u>
---	-------------	---------------

<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>	0,00	160,00
---	------	--------

**E. JAHRESERGEBNIS**

	73.143,82-	29.809,47
--	------------	-----------

1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	323.562,42	323.541,15
2. Einnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen	36.300,52	16.426,32
3. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	36.300,52
4. Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	8.542,00	9.914,00

**F. ERGEBNISVORTRAG**

	<u>278.177,12</u>	<u>323.562,42</u>
--	-------------------	-------------------

# Nummer**gegen**Kummer

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle von Nummer gegen Kummer e.V.

Hofkamp 108  
42103 Wuppertal  
Tel.: 0202 25 90 59 0  
Fax: 0202 25 90 59 19

[info@nummergegenkummer.de](mailto:info@nummergegenkummer.de)  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Nummer gegen Kummer e.V.  
Amtsgericht Wuppertal  
Registernummer 3206

**Mitglied im Kinderschutzbund**

**Mitglied bei Child Helpline International**

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Unterstützt durch:



Wenn Sie die Arbeit von Nummer gegen Kummer e.V. unterstützen möchten, dann würden wir uns sehr über eine Fördermitgliedschaft von Ihnen oder eine Spende freuen.

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE50 3702 0500 0007 2138 01